

**Anfrage: 1443/2024 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am 9. Oktober 2024**

**Auswirkungen einer Gewerbesteuererhöhung auf den Wirtschaftsstandort Mainz**

Die Verwaltung legt dem Stadtrat für seine Sitzung am 9. Oktober eine Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 310 v. H. auf 440 v.H. zur Entscheidung vor. Als Begründung wird auf die aktuelle finanzielle Situation in Verbindung mit der Forderung der Aufsichtsbehörde ADD in Trier, zumindest den vor der Corona-Pandemie geltenden Satz wieder herzustellen, hingewiesen. Mögliche Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und potenzielle Neuansiedlungen mit möglichen Rückwirkungen auf das zu erwartende Gewerbesteueraufkommen in den kommenden Jahren werden nicht benannt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Auswirkungen auf die in Mainz ansässigen Unternehmen werden unverändert schwachen Konjunktur, tiefsitzender struktureller Probleme bis hin zu einer Rezession der gesamtdutschen Wirtschaft erwartet?
2. Wurde mit der IHK, Handwerkskammer und weiteren Vertretern der Wirtschaft gesprochen?
3. Was bedeutet eine Anhebung des Gewerbesteuersatzes für die Biotech-Strategie der Stadt?
4. Welche kompensierenden Maßnahmen, etwa im Bereich der Infrastruktur, sind geplant, um die Attraktivität des Standortes Mainz und der gesamten Wirtschaftsregion trotz des sich aus der Anhebung des Gewerbesteuersatzes zwangsweise ergebenden Nachteilen zu erhalten?

Für die Fraktion der FREIEN WÄHLER

Mario Müller